



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0045/2015		Datum:	07.09.2015	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
17.09.2015	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Antrag der CDU-Ratsfraktion: Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Flüchtlinge und Asylbewerber bei der Stadt Koblenz				

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird aufgefordert,

eine Stelle – ähnlich wie im Landkreis Mayen-Koblenz – einzurichten, die die Maßnahmen zur Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen in die Gesellschaft und den Arbeits- und Ausbildungsmarkt frühzeitig koordiniert.

Begründung:

Durch die Koordination an einer Stelle wird die Betreuung der Flüchtlinge erleichtert. Es können den Anliegen und dem Bedarf entsprechend weitere Stellen, Vereine oder ehrenamtlich Tätige eingeschaltet werden. Auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist eine Koordinierungsstelle von großer Bedeutung, da ein enger Austausch und kurze Wege zwischen der Stadt und der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter möglich sind.

Mit Unterstützung eines Koordinators werden die Profile der Flüchtlinge erhoben (Ausbildung/Studium, Berufserfahrung, Kenntnisse, Fertigkeiten...). Diese Profile werden an die Agentur für Arbeit übermittelt und es kann frühzeitig begonnen werden, Strategien zur beruflichen Integration zu entwickeln. Die Stelle sollte mit einer Person besetzt werden, die auch über entsprechende Sprachkenntnisse verfügt (Englisch, Französisch, Arabisch).

Flüchtlinge und Asylbewerber brauchen eine enge Betreuung und Begleitung, um sich in unserer Region zurechtzufinden. Dies geht nur mit dem entsprechenden Einsatz und Engagement der beteiligten Partner und Institutionen.

Flüchtlinge und Asylbewerber sind Fachkräfte, die dringend benötigt werden.